

Universitätsexperte
Politische Studien





Universitätsexperte

Politische Studien

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/journalismus-kommunikation/spezialisierung/spezialisierung-politische-studien

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Um eine politische Chronik zu erstellen, die einen Unterschied macht und einen zuverlässigen und kontrastreichen Weg durch Information und Analyse darstellt, muss die Fachkraft über einen breiten und fundierten Wissenshintergrund verfügen. Dies zu erreichen und zu lernen, wie man es in der Praxis anwendet, ist jetzt mit diesem Programm möglich. Ein erstklassiger Abschluss, der die Karriere eines Journalisten im politischen Bereich fördert und ihn zu einem sachkundigen Experten auf diesem Gebiet macht.





“

Beginnen Sie Ihre Arbeit im politischen Journalismus mit der Unterstützung einer spezifischen Vorbereitung in politischen Studien für Fachleute der Nachrichtenbranche und setzen Sie sich an die vorderste Front des Wettbewerbs"

Die Politik ist nicht nur eine Wissenschaft, die sich mit der Regierung und der Organisation menschlicher Gesellschaften befasst, sondern auch ein Aspekt von allgemeinem Interesse auf internationaler Ebene, da alle politischen Entscheidungen, die eine bestimmte Gesellschaft betreffen, im Rahmen der Öffentlichkeit diskutiert werden können.

Innerhalb des Journalismus gibt es viele Zweige wie Sport, Unterhaltung, Wirtschaft und viele andere, aber die Politik kann aufgrund ihrer Komplexität und der aufgeschobenen Kriterien als das dornigste Feld des Journalismus für einen Journalisten bezeichnet werden.

Aus diesem Grund können Journalisten mit Hilfe dieses Universitätsexperten ihr Wissen über politische Beziehungen und alles, was mit diesem Bereich zusammenhängt, vertiefen. Am Ende des Studiums wird der Journalist jedoch in der Lage sein, die verschiedenen Berichterstattungsmethoden, Leitfäden, Interviews und Produktionen zu erkennen, die der Berichterstattung über politische Themen dienen.

Der Grad der Spezialisierung, den dieser Universitätsexperte für politische Studien erreicht hat, ermöglicht es dem professionellen Journalisten, ein hohes Niveau an fortgeschrittenem Wissen und Entwicklung in den politischen Umfeldern zu erreichen, die die Welt des Journalismus umgeben.



Die Erfahrung einer solventen und fachkundigen Universität steht Ihnen bei dieser umfassenden Spezialisierung zur Verfügung"

Dieser **Universitätsexperte in Politische Studien** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ♦ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind

“

Ein Universitätsexperte, der von der besten Technologie unterstützt wird, die es Ihnen ermöglicht, fließend und effizient zu lernen"

Das Dozententeam setzt sich aus aktiven Spezialisten zusammen. Ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Fachleuten, die das theoretische Wissen auf effiziente Weise vermitteln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Kurses stellen werden.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Wirksamkeit des methodischen Konzepts ergänzt, das von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt wurde, die die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie integrieren.

Um den Erfolg dieses Programms zu gewährleisten, wird die Fachkraft die Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems in Anspruch nehmen können, mit dem sie die Telepraxis und das *Learning from an Expert*-System testen kann. Zwei Konzepte, die Ihnen helfen werden, das Studium auf eine realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Ein spannender Fortbildungsprozess, der es Ihnen ermöglichen wird, in einem der dynamischsten und aufregendsten Bereiche des heutigen Journalismus zu arbeiten.

Mit Dozenten, die Experten in diesem Arbeitsbereich sind, ist diese Spezialisierung eine einzigartige Gelegenheit zur beruflichen Weiterentwicklung.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in politischen Studien zielt darauf ab, einen Spezialisierungsgrad zu erlangen, der es den Fachleuten des Journalismus ermöglicht, ihre Karriere in diesem Bereich optimal zu entwickeln. Zu diesem Zweck haben wir die wesentlichen theoretischen Inhalte entwickelt, die als Grundlage für die Praxis dienen und im Laufe des Programms intensiv vertieft werden.





“

Eine journalistische Fortbildung in politischen Studien befähigt Sie, als Kommunikationsexperte in diesem Bereich tätig zu werden"



Allgemeine Ziele

- ♦ Die historische Entwicklung von Gesellschaften anhand der Denker untersuchen, die sie hervorgebracht haben
- ♦ Die Störfaktoren im politischen Denken zu identifizieren, die die Entwicklung der öffentlichen Meinung durch die Anfänge der Medien geprägt haben
- ♦ Schlussfolgerungen über die Entwicklung von Propagandasystemen als Faktoren zur Erlangung von Macht ziehen
- ♦ Analyse der Entstehung und Funktionsweise von Ideologien in Gesellschaften
- ♦ Die Nutzung von politischen Parteien als Träger von Ideologien untersuchen
- ♦ Analyse der politischen Realitäten der verschiedenen Territorien im Vergleich zu den Ideologien, die sich dort entwickelt haben, und dem Parteiensystem, das in diesen Gebieten funktioniert
- ♦ Das Auftreten der politischen Kultur eines jeden Bürgers bei der Entscheidung über seine Sympathie für die verschiedenen Parteien entwickeln
- ♦ Erste Verbindungen zum politischen Umfeld knüpfen
- ♦ Die Besonderheiten der verschiedenen parlamentarischen Aktivitäten zu entwickeln
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Kommunikationskanäle zwischen den politischen Parteien und der Presse in den Cortes Generales
- ♦ Die verschiedenen Stile der Parlamentsberichterstattung je nach Format zu untersuchen und die Redaktionen anzupassen, um Effizienz und Qualität zu verbessern
- ♦ Analyse der Faktoren für die Diskriminierung von Gruppen in Gesellschaften
- ♦ Muster von diskriminierenden Informationen in der Medienberichterstattung erkennen
- ♦ Herausfinden, wie man die ethische und respektvolle Berichterstattung verbessern kann, ohne den Wert der professionellen Objektivität zu verlieren



Spezifische Ziele

Modul 1. Politische und institutionelle Kommunikation

- ♦ Analyse des Einflusses der Entwicklung von Macht und Regierung in der Antike als Grundlage für die heutigen Gesellschaften
- ♦ Schlüsselpunkte aus dem Denken griechischer und römischer politischer Philosophen auf das moderne Wissen anwenden
- ♦ Wissen über die demokratische Entwicklung während der Aufklärung und die Beiträge ihrer Denker zur politischen Theorie generieren
- ♦ Eine beliebige politische Periode der Geschichte mit zeitgenössischen Denkern in Verbindung bringen
- ♦ Untersuchung der Entstehung des Einflusses von Medien und Macht auf die öffentliche Meinung
- ♦ Die Bedeutung der Propaganda während des Ausbruchs und der Entwicklung von Kriegen, vor allem im heutigen Europa, bestimmen
- ♦ Erkennen des Einflusses der journalistischen und propagandistischen Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts auf die Entwicklung des Spanischen Bürgerkriegs und der nachfolgenden Franco-Diktatur
- ♦ Die wichtigsten historischen Faktoren in unseren heutigen Gesellschaften zu identifizieren, um Rückschlüsse auf politische Einflüsse im Laufe der Zeit zu ziehen
- ♦ Die Rolle der Medien in demokratischen Gesellschaften durch ihr Verhältnis zur Macht analysieren

Modul 2. Ideologien und Parteien

- ♦ Unterschiedliche ideologische Maßstäbe und politische Ausrichtungen kritisch analysieren
- ♦ Untersuchung der Positionierung von Parteien innerhalb politischer Systeme
- ♦ Die Bedeutung von Interessengruppen im Zusammenhang mit Bürgerbewegungen mit politischem Aspekt bestimmen
- ♦ Die unterschiedlichen politischen Identitäten sowohl der Parteien selbst als auch der Bürger ermitteln, was für die Interpretation ihrer ideologischen Positionen grundlegend ist
- ♦ Die Funktionsweise einer Partei, ihre internen Regeln und Vorschriften und die Gründe für Abspaltungen oder Fusionen mit anderen Familien untersuchen
- ♦ Untersuchung der Veränderungen, die in Parteien im Zuge ihrer politischen Entwicklung hin zur Institutionalisierung auftreten können
- ♦ Erstellung von klaren Mustern für die spanische Politik, ihr Parteiensystem und die Bewegung der Parteien in Bezug auf den ideologischen Rahmen
- ♦ Analyse des Handelns der Parteien in ihrem Streben nach politischer Legitimität und der damit verbundenen Vertretung bei den Wahlen

Modul 3. Politische Datenanalyse und Demoskopie

- ♦ Analyse der Geschichte der politischen Daten und ihrer Verwendung in der Geschichte der Demokratie
- ♦ Die Verwendung von Umfragen und deren Vorbereitungs- und Produktionsphasen festlegen
- ♦ Bestimmen Sie die Rolle der "Küche" bei der Weitergabe von politischen Daten
- ♦ Analyse der Nutzung von Umfragen durch Parteien, Medien und Bürger
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über die Verwendung einer Umfrage und das Verständnis der zu verarbeitenden Daten
- ♦ Die Auswirkungen von Umfragen auf die politische Realität in Spanien untersuchen
- ♦ Die Verwendung von Datenvisualisierung in der Arbeit der Medien und ihre wesentliche Aufbereitung für das Verständnis des jeweiligen Nutzers bestimmen



Realistische und erreichbare Ziele, die es Ihnen ermöglichen, Ihre berufliche Zukunft mit einem wesentlich wettbewerbsfähigeren Lebenslauf und Berufsprofil zu gestalten"

03

Kursleitung

Der Universitätsexperte in Politischen Studien hat einen Mehrwert, der sich von allen anderen vergleichbaren Fortbildungen abhebt: Die Dozenten, die das Professorenteam bilden, kennen die realen Abläufe der politischen Kommunikation aus erster Hand. Aus diesem Grund wurde ein Bildungsprogramm entwickelt, das sich besonders auf die berufliche Entwicklung aus einer Perspektive konzentriert, die voll und ganz auf die Realität des Sektors abgestimmt ist.



“

*Von Fachleuten zu lernen, ist der beste Weg,
um bei der Arbeit als politischer Journalist
selbstbewusst aufzutreten"*

Leitung



Hr. Hernández De La Morena, Marcos

- ♦ Journalist, spezialisiert auf politische Kommunikation
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität Complutense Madrid-CU Villanueva
- ♦ Masterstudiengang in fortgeschrittenen Studien in politischer Kommunikation von der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Analyst und Kolumnist aus der Perspektive der politischen Kommunikation mit einer Parallelstimme
- ♦ Wirtschaftsredakteur mit Spezialisierung auf Quellenjournalismus und Datenanalyse bei La Tribuna de Automoción
- ♦ Webredakteur, SEO-Analyst und Community Manager bei der Zeitung Expansión
- ♦ Pressesprecher des Sportvereins Escudería El Piélago, Erstellung von Web- und Printinhalten, Verfassen von Pressemitteilungen, Community Manager, Coverdesigner, Foto-, Video- und Posterredakteur
- ♦ Mitarbeit in der Presse für Sozialistische Jugend von Spanien
- ♦ Rundfunksprecher und Reporter für Cadena SER (Schlagzeile Castilla-La Mancha)

Professoren

Hr. Espinosa Mateo, Carlos

- ♦ Journalist mit Spezialisierung auf Politikwissenschaft und Regierung an der Universität Carlos III in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Imageberatung und Politikberatung
- ♦ Kommunikationstechniker bei Ospina Abogados
- ♦ Gründungspartner und Leitung der Kommunikationsabteilung von Prima Comunicación

Hr. Lardiez Manzano Adrián

- ♦ Journalist in der Kommunikationsabteilung der Internationalen Schule für Kommunikation
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus von der URJC
- ♦ Masterstudiengang in demokratischer Führung und politischer Kommunikation, Politikwissenschaft und guter Regierungsführung von der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Parlamentarischer Korrespondent für die Zeitung El Plural
- ♦ Redakteur bei CEDEU Centro de Estudios Universitarios (Zentrum für Universitätsstudien)

Fr. Cáceres, Karina

- ♦ Leitung der digitalen Strategie für das Netzwerk der Politikwissenschaftlerinnen
- ♦ Hochschulabschluss in Internationalen Beziehungen an der Katholischen Universität von Cordoba
- ♦ Masterstudiengang in Lateinamerikastudien an der Universität von Salamanca
- ♦ Assistentin für Kommunikation und Forschung an der Universität von Salamanca
- ♦ Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)
- ♦ Freiberufliche Analystin für digitale Forschungsprojekte

Hr. Espí Hernández, Alejandro

- ♦ Politische Beratung und Ratsmitglied im Stadtrat von Los Montesinos
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft und öffentlichem Management an der Universität von Elche
- ♦ Masterstudiengang in Internationalen Ibero-Amerikanischen Beziehungen von der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Universitätsexperte für Politische und institutionelle Kommunikation von der Katholischen Universität San Antonio von Murcia
- ♦ Universitätsexperte für berufliche Fähigkeiten, Beschäftigungsfähigkeit und Unternehmertum von der Universität Miguel Hernández
- ♦ Nachdiplomstudium für öffentliche Reden und politische Kommunikationsstrategien
- ♦ Lehrbeauftragter an der Stiftung Fundación Ciencias de la Documentación

Fr. Sánchez Zambrano, Isabel

- ♦ Journalistin mit Spezialisierung auf internationale Studien an der Universität Carlos III in Madrid
- ♦ Policy advisor trainee im Europäischen Parlament im Ausschuss für regionale Entwicklung
- ♦ Bereich Internationales und Zusammenarbeit des spanischen Verbands der Gemeinden und Provinzen (FEMP)

Fr. Dominguez Liaño, Sara

- ♦ Beratung des Ministeriums für die Präsidentschaft der Regierung Spaniens
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaften an der Universität Carlos III Madrid (UC3M)
- ♦ Expertin für internationale Krisenprävention und -management, Universität Carlos III Madrid (UC3M)
- ♦ Technische Mitarbeiter der sozialdemokratischen Fraktion der Madrider Generalversammlung
- ♦ Teilnahme am Think Tank Common Action Forum
- ♦ Expertin für internationale Krisenprävention und -management, UC3M
- ♦ Sie wird ihre Dissertation im Rahmen des Masterstudiengangs für Frieden, Sicherheit und Verteidigung des Instituts für Universität Gutiérrez Mellado vorstellen

Hr. Romero Sánchez, David

- ♦ Derzeit ist er Ministerpräsident von Spanien
- ♦ Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft
- ♦ Masterstudiengang in politischer Kommunikation und Wahlkampf an der Universität Pablo de Olavide in Sevilla
- ♦ Experte für digitale Kommunikation
- ♦ Beratung für digitale Kommunikationsstrategien und Analysen bei den Vorwahlen in der Dominikanischen Republik
- ♦ Politischer Berater bei EASIEST



Hr. Guisado, Daniel Vicente

- ♦ Journalist mit Spezialisierung auf Politikwissenschaft
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaften, Universität Carlos III in Madrid
- ♦ Außerordentlicher Preis für das Ende des Studiums, Autonome Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Politischer Analyse und Wahlanalyse, Universität Carlos III in Madrid

Hr. Pérez Guzmán, Víctor

- ♦ Finanzberater bei Arbaizar Asesores
- ♦ Hochschulabschluss in Wirtschaft und Recht an der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaften, Universität Carlos III in Madrid
- ♦ Universitätsexperte mit Masterstudiengang in quantitativer Analyse
- ♦ Marktforschungsanalyst bei Patrick Charles Communication

“ *Ein beeindruckender Lehrkörper, der sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Fortbildung unterrichten: eine einzigartige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten*”

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Universitätsexperten wurden von den Dozenten entworfen, die in ihrem Bestreben, die Fähigkeiten der Studenten zu erforschen, Themen von Interesse ausgewählt haben, bei denen Urteilsvermögen und Entscheidungsfähigkeit gefragt sind. Der Inhalt dieses Kurses ermöglicht es Ihnen, alle Aspekte der verschiedenen Disziplinen zu erlernen, die im Bereich der politischen Studien involviert sind, was diesen Abschluss zu einem sehr vollständigen und gut strukturierten Programm macht, das den Fachleuten höchste Qualitätsstandards und Erfolg bringt.



“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Politischer Journalismus, Propaganda und Philosophie des Denkens

- 1.1. Griechenland und Rom. Klassische politische Philosophie und die Entstehung der öffentlichen Meinung
 - 1.1.1. Griechenland, die Wiege der öffentlichen Meinung und des politischen Denkens
 - 1.1.1.1. Die Vorsokratiker und die politische Idee
 - 1.1.1.2. Sokrates, der Vater der politischen Philosophie
 - 1.1.1.3. Platon und die Republik
 - 1.1.1.4. Die Redekunst des Demosthenes
 - 1.1.1.5. Aristoteles und die Politik
 - 1.1.2. Rom: Denken, Macht und Redekunst
 - 1.1.2.1. Griechische Einflüsse: Hellenismus
 - 1.1.2.2. Cicero: Reden und der ideale Staat
 - 1.1.2.3. Seneca und die kaiserliche Macht
 - 1.1.2.4. Marcus Aurelius, Überlegungen eines Kaisers
- 1.2. Vom Mittelalter bis Machiavelli: Frühe Propaganda und Politikwissenschaft
 - 1.2.1. Mitten im Mittelalter. Die Geburt der kirchlichen Propaganda
 - 1.2.1.1. Augustinus von Hippo und Thomas von Aquin
 - 1.2.1.2. Die Kirche und die Kontrolle über die Massen
 - 1.2.2. Hochmittelalter: Der Weg zur Renaissance
 - 1.2.2.1. Dantes Monarchie
 - 1.2.2.2. Marsilius von Padua
 - 1.2.3. Niccolo Machiavelli und die Politik als Studienfach
- 1.3. Erleuchtung: Frankreich, England und das goldene Zeitalter des politischen Denkens
 - 1.3.1. Vorläufer der Explosion des Denkens
 - 1.3.1.1. Hobbes' Leviathan
 - 1.3.1.2. Die Französische Revolution als Ausgangspunkt
 - 1.3.2. Frankreich
 - 1.3.2.1. Montesquieu und der Geist der Gesetze
 - 1.3.2.2. Der Gesellschaftsvertrag von Rousseau
 - 1.3.3. England
 - 1.3.3.1. Lockes Brief über Duldung
 - 1.3.3.2. Bentham und gutes Regieren
 - 1.3.4. Deutschland
 - 1.3.4.1. Schiller und die Revolution ohne Gewalt
- 1.4. Neunzehntes Jahrhundert: Wachstum des politischen Journalismus inmitten von ideologischen Revolutionen
 - 1.4.1. Konsolidierung der Presse als vierte Gewalt
 - 1.4.1.1. Erste Parteien und ihre Medien
 - 1.4.2. Anfänge des Marxismus
 - 1.4.2.1. Kommunistisches Manifest
 - 1.4.2.2. Marxistische Konzeption des Staates
 - 1.4.3. Liberale Revolutionen und ihre politische Konzeption
 - 1.4.3.1. 1820
 - 1.4.3.2. 1830
 - 1.4.3.3. 1848
- 1.5. Erster Weltkrieg: Ausweitung der Kriegspropaganda
 - 1.5.1. Die Themen der Massenpropaganda: Patriotismus als Grundlage
 - 1.5.1.1. Wirtschaftliche Unterstützung
 - 1.5.1.2. Zivile Unterstützung
 - 1.5.1.3. Einberufung zum Militär
 - 1.5.1.4. Interne Militärpropaganda
 - 1.5.2. Lippmann, Bernays und die antideutsche Kampagne
 - 1.5.3. Die Verbreitung von Propaganda als Mehrzweckmethode
 - 1.5.3.1. Plakate
 - 1.5.3.2. Radio
 - 1.5.3.3. Presse
 - 1.5.4. Die Folgen der Entwicklung der Propaganda in Europa und den USA
- 1.6. Zwischen den Weltkriegen und dem Zweiten Weltkrieg: der Höhepunkt der Propaganda und des Grabenjournalismus
 - 1.6.1. Die Besiegten des Großen Krieges
 - 1.6.1.1. Deutschland, unter Trümmern und Schulden
 - 1.6.2. Der Aufstieg des Autoritarismus durch politische und zivile Symbole
 - 1.6.2.1. Nationalsozialismus
 - 1.6.2.2. Faschismus
 - 1.6.3. Ausbruch des Krieges und internationale Propaganda
 - 1.6.3.1. Weiße und schwarze Propaganda
 - 1.6.3.2. Interne Propaganda
 - 1.6.3.3. Propaganda im Freien
 - 1.6.4. Kriegsjournalismus, eine Berichtsmaschine
 - 1.6.4.1. Journalisten und Seiten
 - 1.6.4.2. Die Bedeutung von Informationen im Zweiten Weltkrieg

- 1.7. Spanischer Bürgerkrieg und Francos Regime: Banditenjournalismus, Propaganda und Zensur
 - 1.7.1. Der Ausbruch des Bürgerkriegs und die Bildung der Parteien
 - 1.7.2. Propaganda der Fraktionen
 - 1.7.2.1. Francoistische Propaganda. National und international
 - 1.7.2.2. Republikanische Propaganda. National und international
 - 1.7.2.3. Vergleich von Postern
 - 1.7.3. Journalisten in den Schützengräben
 - 1.7.3.1. Nationale Berichterstattung
 - 1.7.3.2. Internationale Berichterstattung
 - 1.7.4. Das Ende des Krieges und der frühe Franquismus
 - 1.7.4.1. Verkaufssieg. Legitimität
 - 1.7.4.2. Propaganda im Franquismus
 - 1.7.4.3. Unterdrückung des Journalismus unter der Diktatur und Umstrukturierung der Medien
- 1.8. Kalter Krieg: Blockpolitik, parteiische Berichterstattung und subversive Propaganda
 - 1.8.1. Die Bildung von Blöcken nach dem Krieg
 - 1.8.1.1. Information Medien im Dienste der Blöcke
 - 1.8.1.2. Konfrontative Propaganda
 - 1.8.2. Professioneller Journalismus in einem oppositionellen Umfeld
 - 1.8.2.1. Hexenjagd in den USA
 - 1.8.3. Interne subversive Kommunikation und Propaganda
 - 1.8.3.1. Pro-sowjetische Medien und deren Verbreitung in den USA
 - 1.8.3.2. Pro-US Medien und Verbreitung in der UdSSR
- 1.9. Zeitgenössisches politisches Denken und die Entstehung des politischen Journalismus am Ende des 20. Jahrhunderts
 - 1.9.1. Philosophische Konsequenzen nach dem Zweiten Weltkrieg und der Kontext des Kalten Krieges
 - 1.9.1.1. Rawls und die Theorie der Gerechtigkeit
 - 1.9.1.2. Der Mai '68 als Ausgangspunkt für linke Denker
 - 1.9.2. Die Frankfurter Schule und die Entwicklung des Denkens
 - 1.9.3. Politische Philosophie in Verbindung mit der Wirtschaft des Fin-de-Siècle
 - 1.9.4. Entwicklung des politischen Journalismus in konsolidierten Demokratien
 - 1.9.4.1. Politischer Journalismus als Mainstream-Branche
 - 1.9.4.2. Gegenmacht oder im Dienste der Macht?

- 1.9.5. Entwicklung des politischen Journalismus in Spanien
 - 1.9.5.1. Journalismus in der späten Franco-Ära. Das Fraga-Gesetz
 - 1.9.5.2. Die Bedeutung des politischen Journalismus in der Übergangsphase
 - 1.9.5.3. Politischer Journalismus auf dem Höhepunkt der neuen Demokratie
- 1.10. Politischer Journalismus und Parteipropaganda im 21. Jahrhundert
 - 1.10.1. Das Internet revolutioniert die Politik
 - 1.10.1.1. Parteien und ihre Internetkommunikation
 - 1.10.1.2. Verbreitung von Online-Propaganda
 - 1.10.1.3. Die Ausweitung der sozialen Netzwerke und ihre Bedeutung
 - 1.10.2. Politischer Journalismus im 21. Jahrhundert
 - 1.10.2.1. Der Sprung von Print zu Online
 - 1.10.2.2. Verbreitung von Informationen: die Unmittelbarkeit des Internets und der Sozialen Netzwerke
 - 1.10.2.3. Die Beziehung von Journalisten zu Politikern und Publikum

Modul 2. Ideologien und Parteien

- 2.1. Politische Kultur, Sozialisation und Ideologien
 - 2.1.1. Werte, Überzeugungen, Haltungen und Ideologien im politischen System
 - 2.1.2. Politische Kultur und ihre Dimensionen
 - 2.1.3. Politische Sozialisation: Phasen und Akteure
 - 2.1.4. Politische Orientierungen: Beharrlichkeit oder Veränderung?
 - 2.1.5. Politische Generationen (Kohorten)
 - 2.1.6. Das politische System (D. Easton)
- 2.2. Akteure und Parteien im politischen System
 - 2.2.1. Politisches Handeln und seine Vielfalt: Intensität und Spezialisierung im politischen Handeln
 - 2.2.2. Formen des politischen Handelns: konventionell und unkonventionell
 - 2.2.3. Politische Akteure und politische Parteien ansprechen
 - 2.2.4. Partei-Systeme
 - 2.2.5. Interessengruppen, Lobbys und soziale Bewegungen
 - 2.2.6. Die Medien

- 2.3. Politisches Verhalten und Wahlanalyse: parteipolitische und ideologische Identitäten
 - 2.3.1. Politische Vertretung
 - 2.3.2. Wahlsystem: Modelle und Elemente
 - 2.3.3. Parteiidentität oder politische Identität
 - 2.3.4. Auswirkungen der Parteiidentität: *unmoved mover or running tally*
 - 2.3.5. Der ambivalente (parteiische) Wähler
 - 2.3.6. Der überredbare oder einflussreiche Wähler
- 2.4. Politische Parteien, Parteifamilien und soziale Spaltungen
 - 2.4.1. Was ist eine politische Partei? Funktionen und Ursprünge
 - 2.4.2. Historische Entwicklung und Arten von politischen Parteien
 - 2.4.3. Familie der Parteien und ihre Klassifizierung
 - 2.4.4. Was ist mit sozialer Spaltung gemeint? Elemente und neue Abteilungen
- 2.5. Die interne Struktur und Organisation der politischen Parteien
 - 2.5.1. Das eiserne Gesetz der Oligarchie und das Gesetz der krummlinigen Ungleichheit. Der Prozess der Oligarchisierung
 - 2.5.2. Demokratie in politischen Parteien: Austritt, Stimme und Loyalität
 - 2.5.3. Die Typologie der politischen Parteien: ursprüngliches Modell und Institutionalisierungsmodell
 - 2.5.4. Die Franchiseparteien
 - 2.5.5. Jenseits des Gesetzes der krummlinigen Disparität. Grundlegende Schritte und Ideologie innerhalb der Parteien: extremistische, zentristische und abweichende Führer und Aktivisten
- 2.6. Parteiidentifikation und Ideologien
 - 2.6.1. Wahlverhalten. Langfristige und kurzfristige Faktoren
 - 2.6.2. Identifikation der Partei. Schulen und Modelle
 - 2.6.3. Die Rolle der Ideologie in politischen Parteien
- 2.7. Kriterien für Parteiensysteme und die Krise der politischen Parteien
 - 2.7.1. Parteiensystem und Parteienzersplitterung
 - 2.7.2. Kriterium 1: die Anzahl der Parteien und die effektive Anzahl der Parteien
 - 2.7.3. Kriterium 2: Ideologische Polarisierung
 - 2.7.4. Kriterium 3: der Grad der Institutionalisierung und seine Dimensionen: Volatilität der Wahlen, Grad der Durchdringung und Koalitionsmuster
 - 2.7.5. Kriterium 4: die Verstaatlichung des Parteiensystems
 - 2.7.6. Krise der politischen Parteien. Die Anti-Parteien-Stimmung und ihre drei Dimensionen

- 2.8. Die wichtigsten politischen Theorien und Ideologien
 - 2.8.1. Spektrum und ideologische Positionierung
 - 2.8.2. Liberalismus und Neoliberalismus
 - 2.8.3. Konservatismus (Utilitarismus) und Neokonservatismus
 - 2.8.4. Utopischer Sozialismus und wissenschaftlicher Sozialismus
 - 2.8.5. Totalitarismus
- 2.9. Der Prozess des politischen Übergangs zur Demokratie und seine Akteure
 - 2.9.1. Francos Diktatur: Säulen und Klüfte
 - 2.9.2. Der Prozess des Regimewechsels: Übergang oder Kompromiss?
 - 2.9.3. Politische Parteien während des Übergangs und der Demokratie
- 2.10. Politische Parteien und das politische System Spaniens
 - 2.10.1. Arten von Parteien im spanischen politischen Parteiensystem
 - 2.10.2. Die ideologische Struktur des spanischen Parteiensystems und seine Entwicklung
 - 2.10.3. Die wichtigsten politischen Parteien im derzeitigen Parteiensystem

Modul 3. Politische Datenanalyse und Demoskopie

- 3.1. Daten und Politik
 - 3.1.1. Die Einführung von Daten in der Politik
 - 3.1.2. Vorgezogene Umfragen und Wahlumfragen
 - 3.1.3. Das 20. Jahrhundert und die Ausweitung der Daten
 - 3.1.4. Datentypen: strukturiert und unstrukturiert
 - 3.1.5. Demoskopie und öffentliche Meinung
 - 3.1.6. Datenquellen: von der Regierung bis zu Netzwerken
- 3.2. Die Ausarbeitung von Umfragen
 - 3.2.1. Datenextraktion: die Umfrage und die Befragung
 - 3.2.2. Methoden und Tools
 - 3.2.3. Die Probe
 - 3.2.4. Repräsentation und Randomisierung der Stichprobe
- 3.3. Vorhersagekraft von Umfragen
 - 3.3.1. Was sagt uns eine Umfrage?
 - 3.3.2. Konfidenzintervalle und Fehlermargen
 - 3.3.3. Trends und Meinungsklima

- 3.3.4. Aktuelle Beispiele
 - 3.3.4.1. Brexit
 - 3.3.4.2. Trump
 - 3.3.4.3. Kolumbien
 - 3.3.4.4. Spanien
- 3.4. Die Wahlküche
 - 3.4.1. Elemente für die Wahlküche
 - 3.4.1.1. Abstimmungsabsicht
 - 3.4.1.2. Sympathie
 - 3.4.1.3. Abberufung wählen
 - 3.4.2. Der treue Wähler
 - 3.4.3. Unentschiedene Stimme
 - 3.4.4. Stimmhaltung in Spanien
 - 3.4.5. Andere nützliche Wahlindikatoren
 - 3.4.6. Ist es ein Fehler, die Daten zu "frisieren"?
- 3.5. *Big Data*
 - 3.5.1. Was ist *Big Data*?
 - 3.5.2. Daten in sozialen Netzwerken
 - 3.5.3. *Bridging y bonding social capital*
 - 3.5.4. Dis-Information
 - 3.5.4.1. Bots
 - 3.5.4.2. Echokammer
 - 3.5.4.3. Scherzartikel
 - 3.5.4.4. NLP. Und darüber hinaus?
- 3.6. Wahldaten
 - 3.6.1. Daten als politisches Instrument
 - 3.6.1.1. Segmentierung
 - 3.6.2. Wahlkampf in der Datenwelt
 - 3.6.3. Hyper-Informationen: Problem oder Vorteil?
 - 3.6.4. Auf dem Weg zu einer Ethik der Datennutzung
- 3.7. Daten und öffentliche Meinung
 - 3.7.1. Öffentliche Debatte als Armaturenbrett
 - 3.7.2. Ziel: die Tagesordnung zu konditionieren
 - 3.7.3. Daten und Medien
 - 3.7.4. Wähler
 - 3.7.5. Verlust von Vertrauen
 - 3.7.6. Andere Methoden zur Analyse der öffentlichen Meinung: qualitative Umfragen
- 3.8. Visualisierung der Daten
 - 3.8.1. Effektive Kommunikation von Daten
 - 3.8.2. Ästhetische Empfehlungen für Grafiken und Illustrationen
 - 3.8.3. Karten und geografische Visualisierungen
 - 3.8.4. Schlechte Praktiken bei der Datenvisualisierung
- 3.9. Spanien anhand der Daten verstehen
 - 3.9.1. Die nationalistische Dimension
 - 3.9.2. Zweiparteiensystem und das Entstehen neuer Parteien
 - 3.9.3. Politische Beteiligung und Enthaltung
 - 3.9.4. Zwei Klüfte, die uns trennen: Geschlecht und Generation
- 3.10. Die Welt im Zeitalter der Daten
 - 3.10.1. *Fake News*
 - 3.10.2. Mehr Informationen und mehr Polarisierung
 - 3.10.2.1. Neue Formen des Protests
 - 3.10.2.2. Globalisierung: der Elefant im Raum
 - 3.10.3. Zwei Krisen, die uns bestimmen: Wirtschaft und Kultur



Eine vollständige Spezialisierung, die Ihnen das Wissen vermittelt, das Sie brauchen, um sich mit den Besten zu messen“

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studierenden lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallstudienmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



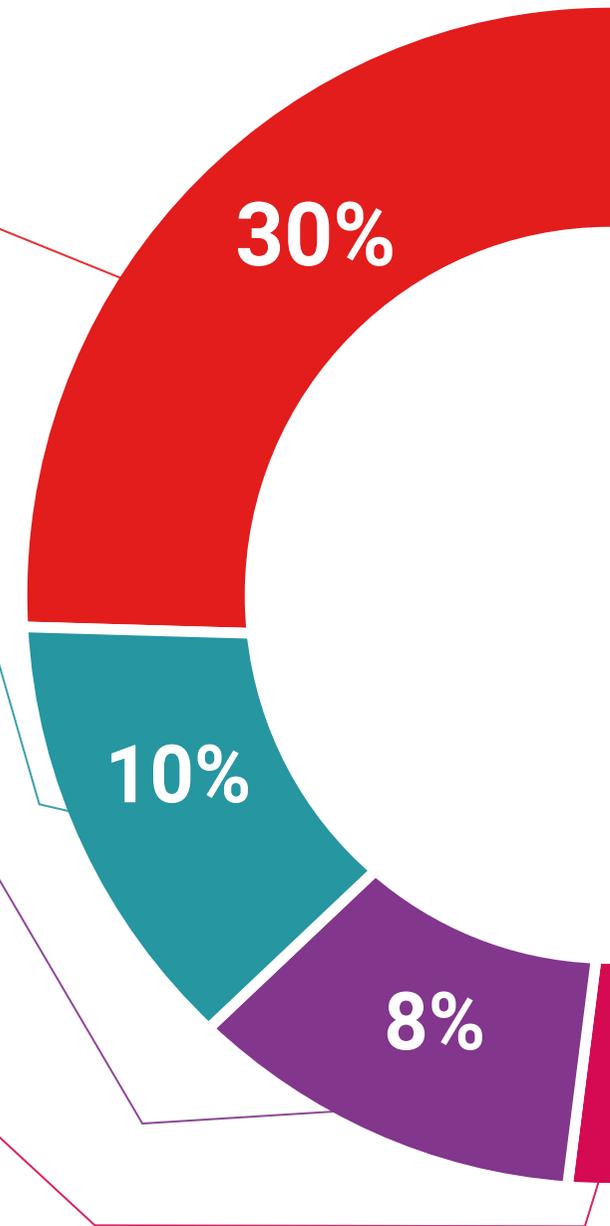
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

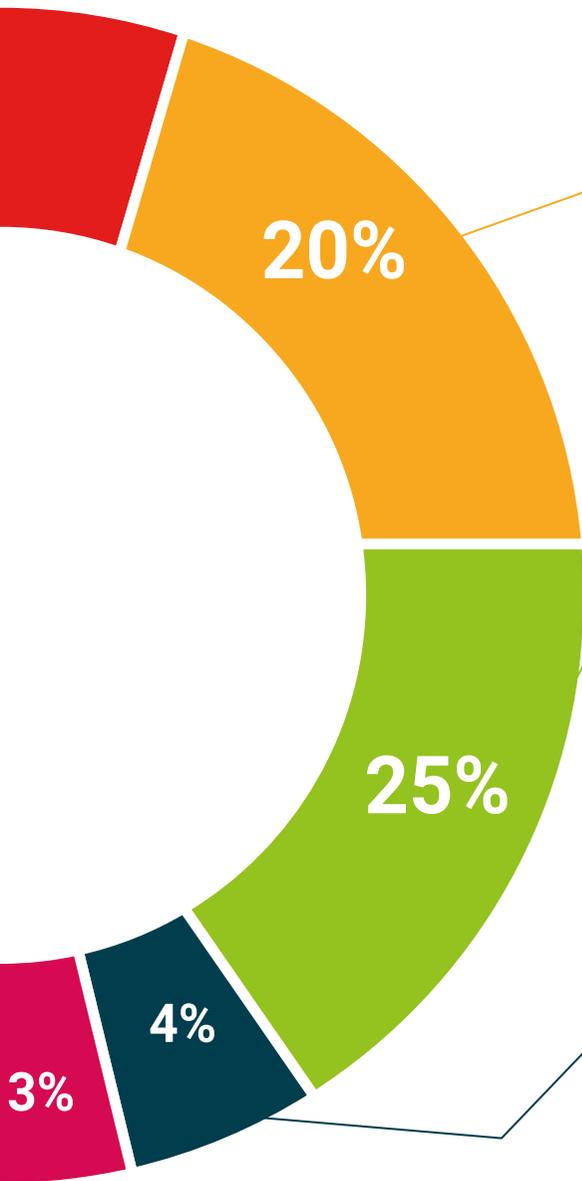
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Politische Studien garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Politische Studien** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Politische Studien**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Politische Studien

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Politische Studien

